

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

23. März 2016



Allgemeine Hinweise

Der Leser dieses Dokuments erklärt sein ausdrückliches Einverständnis mit Folgendem:

Die Nutzung des Dokuments erfolgt auf eigenes Risiko.

Die STADA Arzneimittel AG, Bad Vilbel, (im Folgenden "STADA") stellt in diesem Dokument nach bestem Wissen nur zutreffende und aktuelle Informationen zur Verfügung. STADA übernimmt keine Verantwortung oder Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Die STADA übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren, zu vervollständigen oder zu berichtigen.

Die antizipierbaren Chancen und Risiken für die Geschäftstätigkeit von STADA sind im Lagebericht des Vorstands im Rahmen der Geschäftsberichte ausführlich dargestellt. Aktuelle etwaige Chancen und Risiken sind in den jeweiligen Zwischenberichten aufgeführt.

Leistungsindikatoren von STADA werden teilweise durch einmalige Sondereffekte und/oder nicht operativ bedingte Effekte beeinflusst. Die Angabe von um solche Effekte bereinigten Kennzahlen (sog. "Pro-forma"-Kennzahlen) durch STADA dient allein der Ergänzung der ausgewiesenen IFRS-Kennzahlen zum Zweck eines transparenten Vergleichs mit einer relevanten Vorperiode.

Texte, Bilder, Marken und andere in diesem Dokument enthaltene Informationen sind urheberrechtlich geschützt. Produkte können dem Markenschutz unterliegen, auch wenn sie nicht als solche bezeichnet sind. Die Vervielfältigung oder Wiedergabe dieses Dokuments oder von Teilen dieses Dokuments ist ohne die schriftliche Zustimmung von STADA nicht gestattet.

Rechtsstreitigkeiten in Verbindung mit dem Inhalt dieses Dokuments, die gegen STADA gerichtet sind, unterliegen – vorbehaltlich zwingender ausländischer Bestimmungen – deutschem Recht. Gerichtsstand ist, soweit rechtlich möglich, Frankfurt am Main.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Präsentation der STADA Arzneimittel AG (im Folgenden „STADA“) enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Prognosen der Unternehmensleitung der STADA und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Sie beinhalten verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Entwicklung oder die Leistungen wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten oder implizierten Einschätzungen abweichen. Mit der Verwendung von Worten wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „vorhersehen“, „glauben“, „schätzen“ und ähnlichen Begriffen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. STADA ist zwar der Auffassung, dass die in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegebenen Erwartungen angemessen sind, kann jedoch nicht gewährleisten, dass diese Erwartungen tatsächlich erfüllt werden. Zu den Risikofaktoren gehören insbesondere: der Einfluss der Regulierung der pharmazeutischen Industrie, die Schwierigkeit einer Voraussage über Genehmigungen der Zulassungsbehörden und anderer Aufsichtsbehörden, das Genehmigungsumfeld und Änderungen in der Gesundheitspolitik und im Gesundheitswesen verschiedener Länder, Akzeptanz von und Nachfrage nach neuen Arzneimitteln und neuen Therapien, die Ergebnisse klinischer Studien, der Einfluss von Wettbewerbsprodukten und -preisen, die Verfügbarkeit und die Kosten der bei der Herstellung pharmazeutischer Produkte verwendeten Wirkstoffe, Unsicherheit über die Marktakzeptanz innovativer Produkte, die neu eingeführt, gegenwärtig verkauft oder entwickelt werden, die Auswirkung von Änderungen der Kundenstruktur, die Abhängigkeit von strategischen Allianzen, Schwankungen der Wechselkurse und der Zinsen, operative Ergebnisse sowie weitere Faktoren, die in den Geschäftsberichten sowie in anderen Erklärungen der Gesellschaft erläutert werden. STADA übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung zukunftsgerichteter Aussagen.

Der Vorstand der STADA Arzneimittel AG:

H. Retzlaff (Vorsitzender), H. Kraft, Dr. M. Wiedenfels

Überblick 2015

Hartmut Retzlaff

Highlights 2015

Umsatz (organisch)¹⁾:

- Konzern +4%: trotz schwierigem Marktumfeld
- Zentraleuropa -3%: temporäre Zurückhaltung der Großhändler in Belgien; starke Performance in UK und Spanien
- Russland +8%: Portfolio-Optimierung im Vordergrund, Sell-out wächst weiter zweistellig; leichte Marktanteilsgewinne
- Markenprodukte mit starkem Trend (+9%)

Business Development:

- Kooperation mit CROMA-PHARMA im Bereich ästhetische Dermatologie
- Kauf des argentinischen Generika-Herstellers Vannier
- Frankreich: Verkauf der Gesellschaft LERO

Vermögens- und Finanzlage:

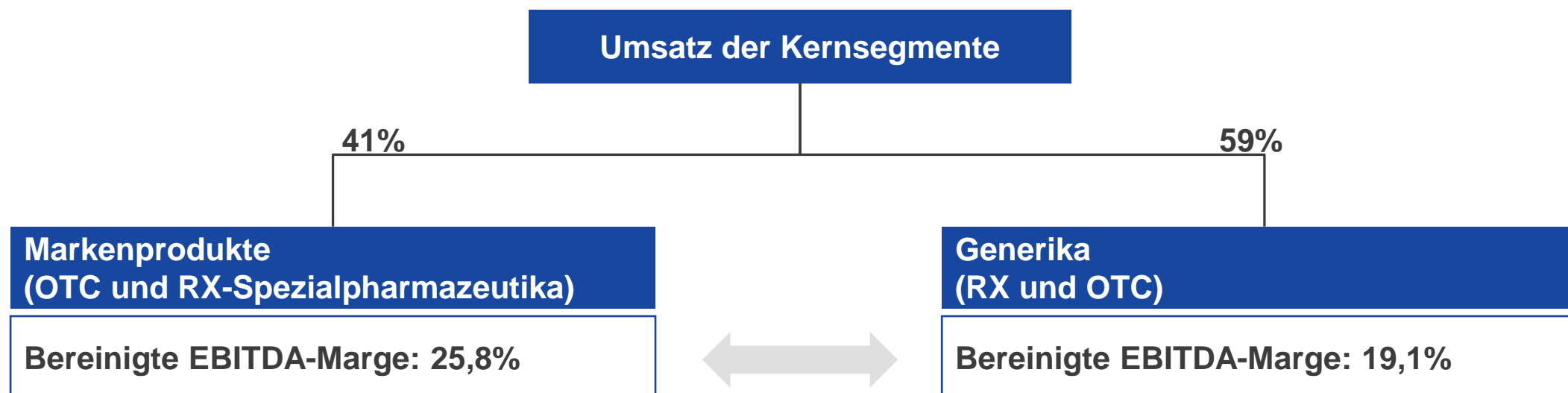
- Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit steigt auf 311,7 Mio. € (+39%)
- Leverage (Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA¹⁾) bei 3,1
- Erfolgreiche Refinanzierung durch Platzierung einer weiteren Unternehmensanleihe im Nominalwert von 300 Millionen Euro

Sonstige:

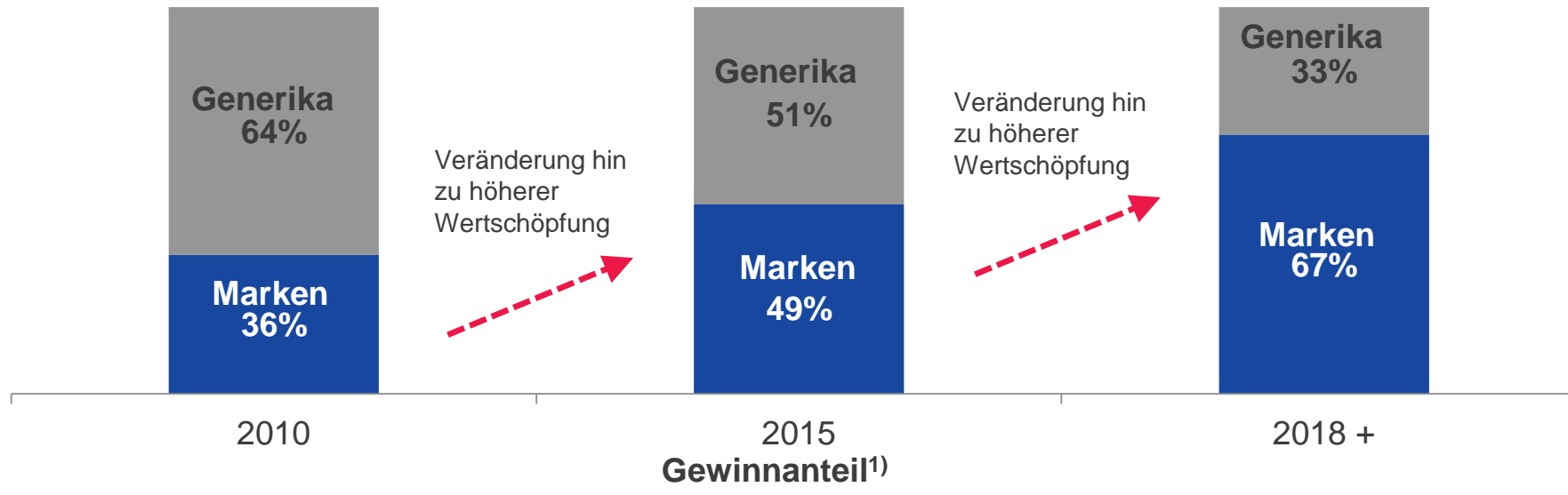
- Klage gegen serbische STADA Tochter beigelegt

1) Bereinigt um Veränderungen im Konzern-Portfolio und Währungseffekte.

Umsatzverteilung 2015



Strategischer und finanzieller Fahrplan: Schwerpunkt auf Marken mit bestehendem Generika- Geschäft



- Veränderungen bei der Zusammensetzung des Geschäftsportfolios
 - Marken-Umsatzwachstum über Marktdurchschnitt (kWk)²⁾³⁾
 - Generika-Umsatzwachstum im unteren einstelligen Prozent-Bereich (kWk)²⁾
 - Beschleunigt durch intelligente Akquisitionen mit Schwerpunkt auf Marken

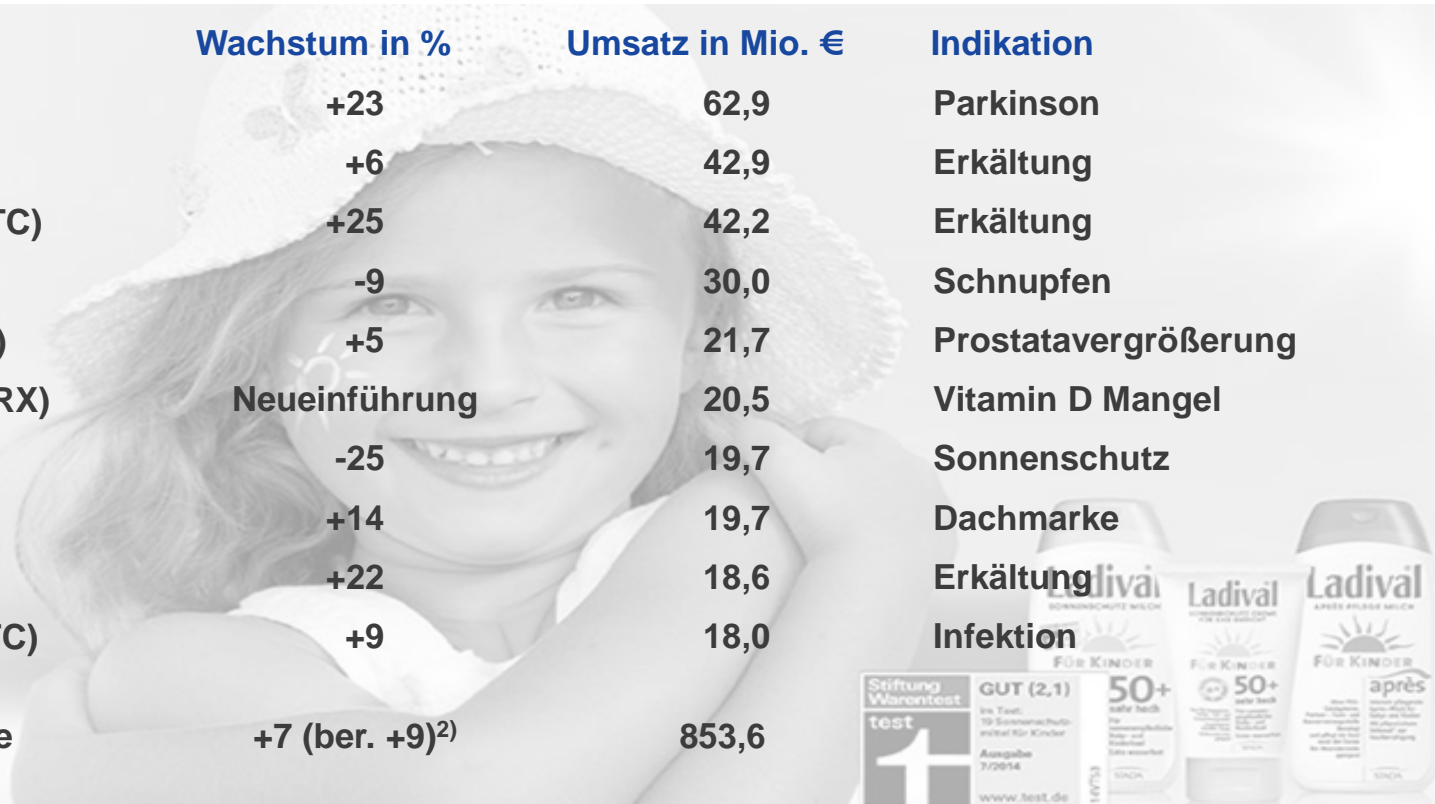
1) Anteil des bereinigten operativen Ergebnisses der beiden Kernsegmente

2) Unter Anwendung konstanter Wechselkurse

3) Globaler OTC-Markt: 3,6% p.a. bis 2020, IMS September 2015

Top 10 Marken in 2015

Nr.	Marke	Wachstum in %	Umsatz in Mio. €	Indikation
1.	APO-go® (RX)	+23	62,9	Parkinson
2.	Aqualor® (OTC)	+6	42,9	Erkältung
3.	Grippostad® (OTC)	+25	42,2	Erkältung
4.	Snup® (OTC)	-9	30,0	Schnupfen
5.	Vitaprost® (OTC)	+5	21,7	Prostatavergrößerung
6.	Fultium® (OTC, RX)	Neueinführung	20,5	Vitamin D Mangel
7.	Ladival® (OTC)	-25	19,7	Sonnenschutz
8.	Care® ¹⁾ (OTC)	+14	19,7	Dachmarke
9.	Covonia® (OTC)	+22	18,6	Erkältung
10.	Levomecol® (OTC)	+9	18,0	Infektion
Alle Markenprodukte		+7 (ber. +9)²⁾	853,6	



1) Dachmarke für verschiedene Indikationen, u.a. Hautpflege, Erkältungsmittel, Magen-Darm-Erkrankungen, Schmerzmittel.

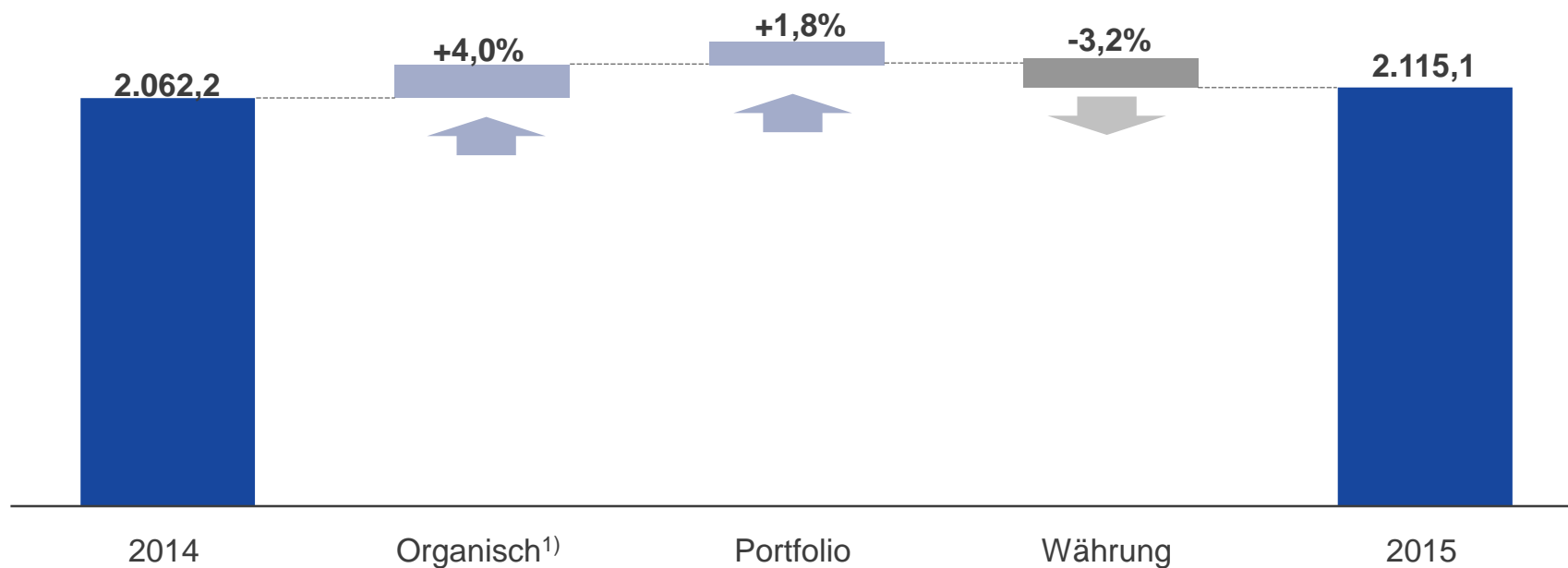
2) Bereinigt um Veränderungen im Konzern-Portfolio und Währungseffekte.

Ergebnisse 2015 und Ausblick 2016

Helmut Kraft

Wachstumskomponenten 2015

Konzernumsatz: 2.115,1 Mio. € (+2,6%)



1) Bereinigt um Veränderungen im Konzern-Portfolio und Währungseffekte.

Umsatz 2015

Nach Marktregionen

Konzern gesamt 2.115,1 Mio. €

+3% (+4%)

Asien/Pazifik & MENA

146,2 Mio. €

+55% (+32%)

Deutschland

459,6 Mio. €

+3% (+3%)

21,7%

CIS/Osteuropa

509,9 Mio. €

-10% (+12%)

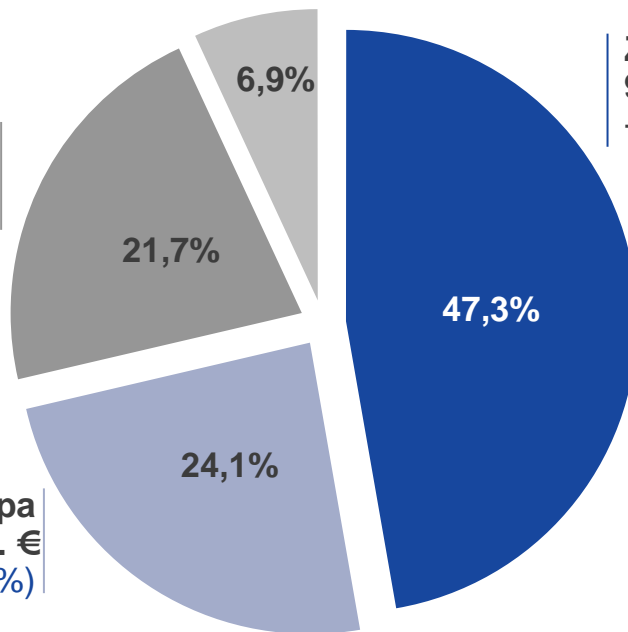
24,1%

Zentraleuropa

999,4 Mio. €

+5% (-3%)

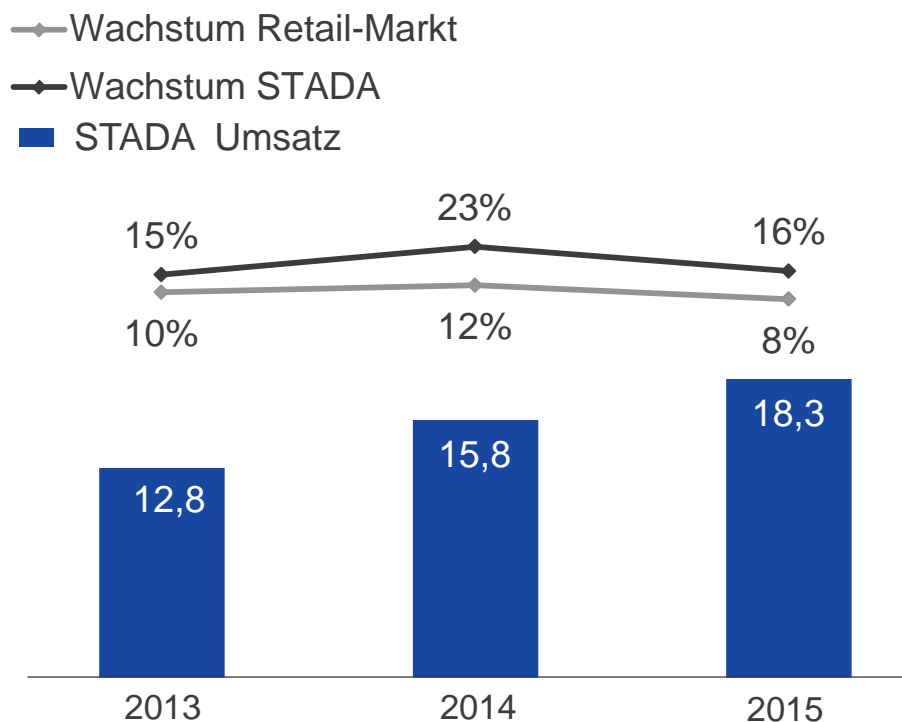
47,3%



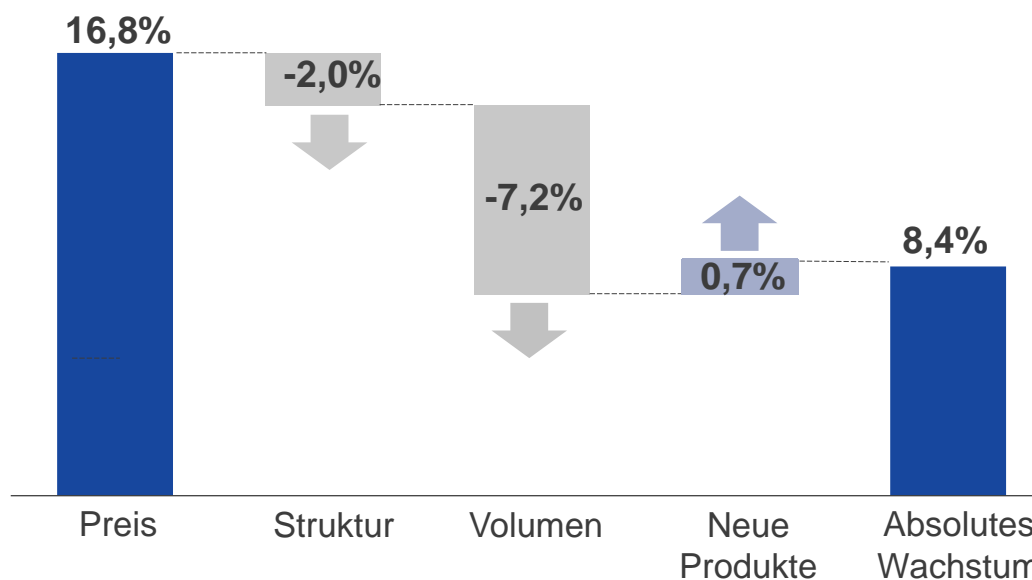
(x) = Bereinigt um Veränderungen im Konzern-Portfolio und Währungseffekte.

Wachstumsentwicklungen in Russland (Sell-out)

Umsatzentwicklung Retail-Markt 2013-2015
in Mrd. Rubel



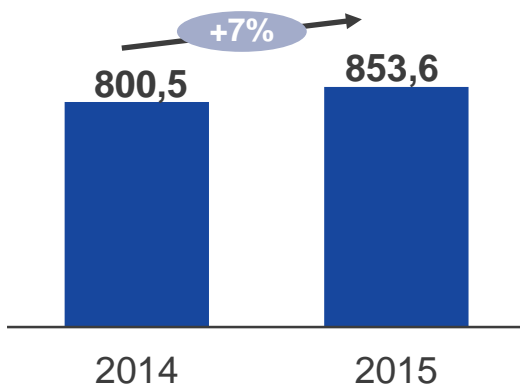
Wachstumskomponenten Retail-Markt 2015
In Rubel



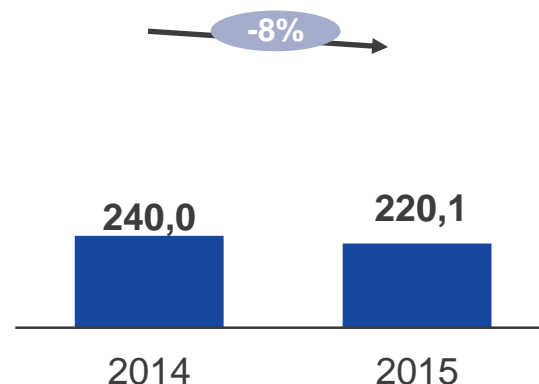
Quelle: IMS Health, DSM Group

Markenprodukte

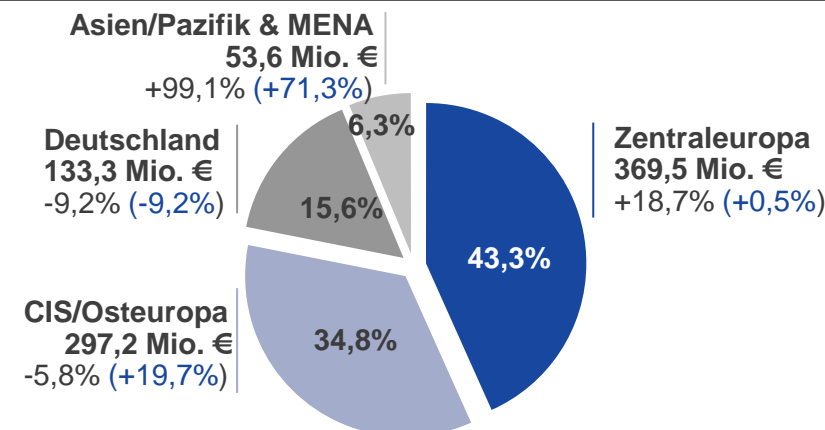
Umsatz
(in Mio. €)



Bereinigtes EBITDA
(in Mio. €)



Regionale Umsatzentwicklung



2015

- Organisches Wachstum +9%
- CIS durch Währungsschwäche belastet
- Thornton & Ross mit starker Dynamik
- APO-go® auf Expansionskurs
- Deutschland „Like-for-like“ -1%
- Asien/Pazifik & MENA mit exzellenter Performance

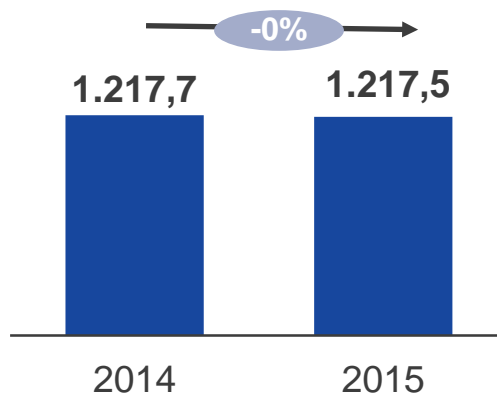
Strategie

- Internationalisierung führender Marken
- Expansion mit Fokus auf Wachstums-Nischen
- Unterstützung durch Werbung und starke Stellung in der Apotheke

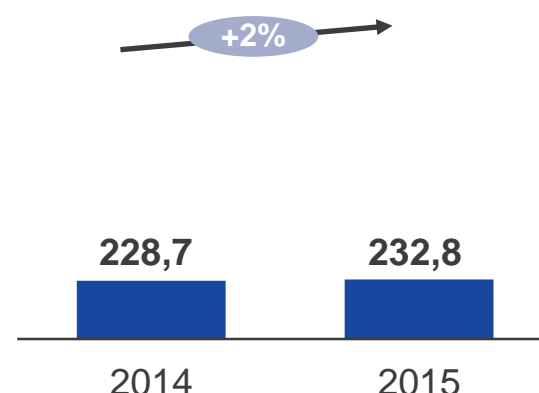
(x) = Bereinigt um Veränderungen im Konzern-Portfolio und Währungseffekte.

Generika

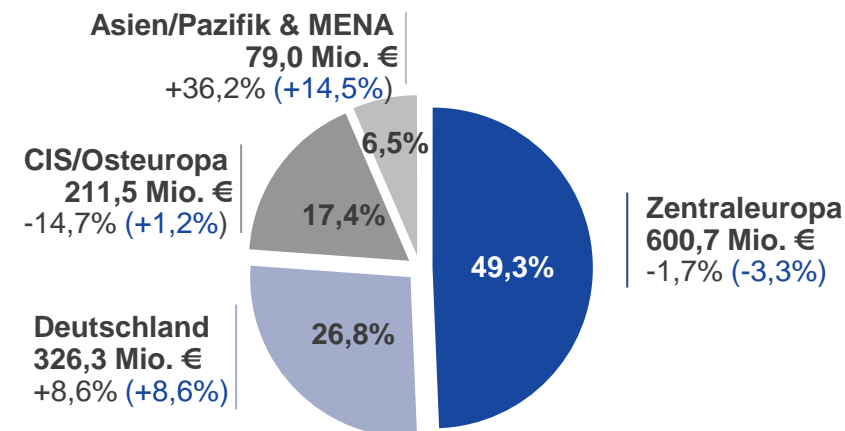
Umsatz (in Mio. €)



Bereinigtes EBITDA (in Mio. €)



Regionale Umsatzentwicklung



2015

- CIS durch Währungsschwäche belastet, gedämpfte Nachfrage
- Zentraleuropa von temporärer Zurückhaltung der Großhändler in Belgien beeinträchtigt, Spanien stark
- Deutschland mit verbessertem Produkt-Mix, Kosten im Blick
- Asien/Pazifik & MENA mit positiver Entwicklung

Strategie

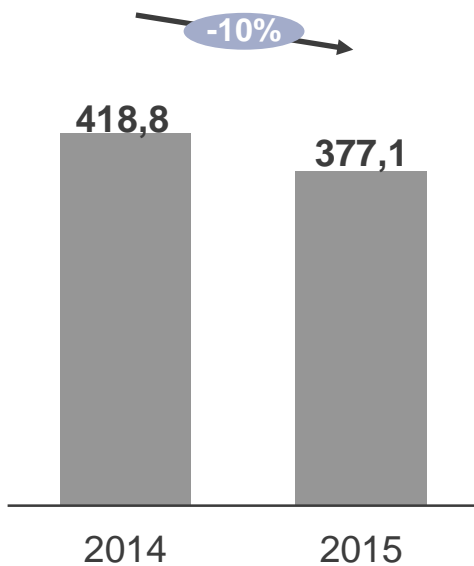
- Fokus auf Wachstumsmärkte mit hohem Anteil an Selbstzahlern, z.B. CIS, Asien und MENA
- Ausbau des Biosimilar-Portfolios mit risikoaverssem Einlizensierungs-Ansatz
- Produktionsschwerpunkt in Serbien
- Entwicklungspartnerschaften

(x) = Bereinigt um Veränderungen im Konzern-Portfolio und Währungseffekte.

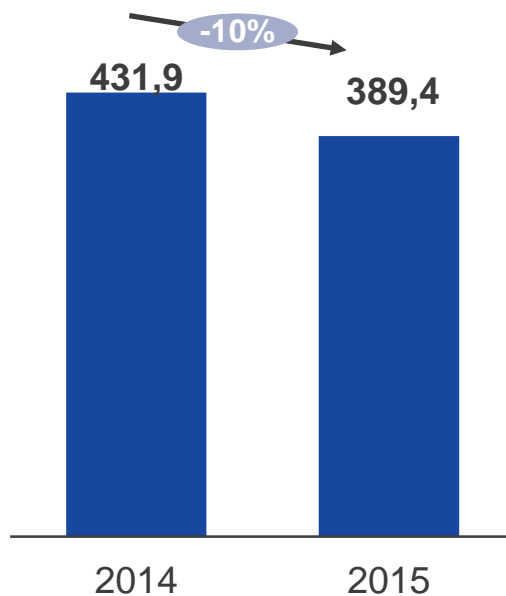
Schlüsselkennzahlen 2015

EBITDA (in Mio. €) 2015 vs. 2014

Ausgewiesen

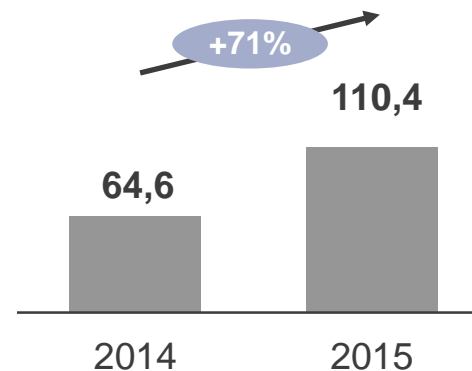


Bereinigt¹⁾

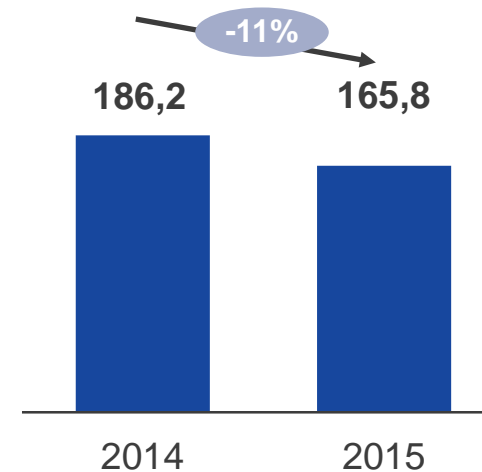


Konzerngewinn (in Mio. €) 2015 vs. 2014

Ausgewiesen



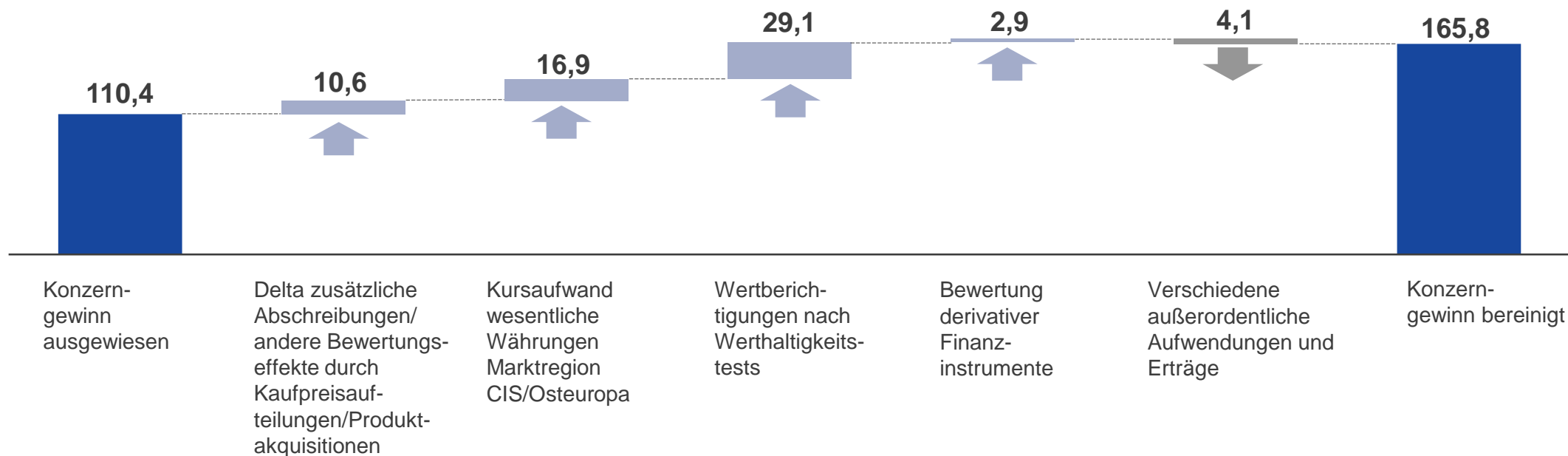
Bereinigt¹⁾



1) Bereinigt um einmalige Sondereffekte.

Bereinigungen Konzerngewinn in 2015¹⁾

in Mio. €



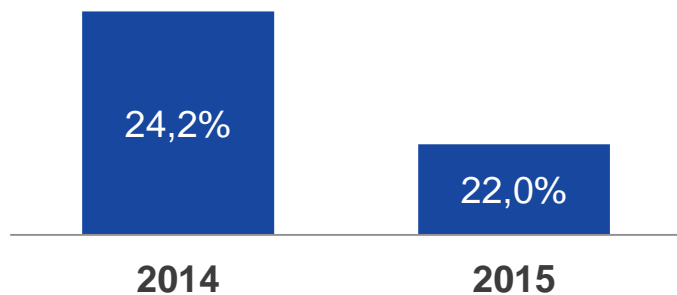
1) Für eine detaillierte Definition siehe STADA Geschäftsbericht 2015.

G&V-Details 2015

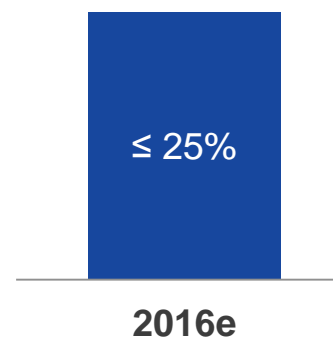
in Mio. €	2015 in Mio. €	2015 in % vom Umsatz	2014 in Mio. €	2014 in % vom Umsatz	
Bruttoergebnis	1.013,4	47,9	991,8	48,1	CIS-Krise belastet
Vertriebskosten	482,6	22,8	458,4	22,2	Investitionen im britischen und italienischen Markt
Allgemeine Verwaltungskosten	178,4	8,4	152,8	7,4	Vorjahr: Ertrag in Zusammenhang mit einer Änderung des Versorgungsplans des Vorstandsvorsitzenden
F&E-Kosten	65,0	3,1	56,9	2,8	Projektkosten APO-go®
Finanzergebnis	-65,9		-63,8		Zinsaufwand reduziert, aber Aufwandsbelastung durch Derivate
Ertragsteuern	40,6		54,6		Bereinigte Steuerquote mit 22,0% verbessert (2014: 24,2%)

Steuereffizienz

Entwicklung der bereinigten Steuerquote



Ausblick bereinigte Steuerquote



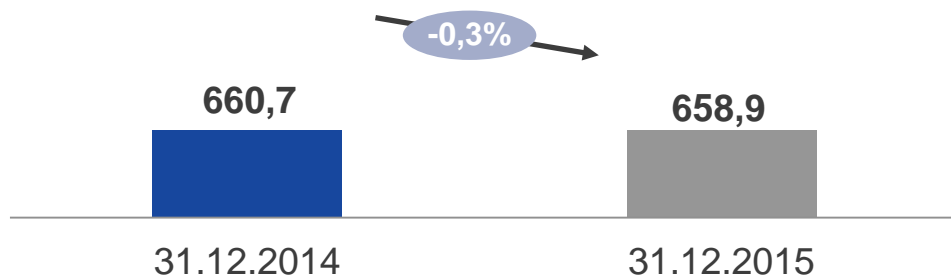
Deutliche Rückführung der Steuerquote in 2015:

- Die bereinigte Steuerquote reduzierte sich in 2015 auf 22,0% (Vorjahr: 24,2%), maßgeblich bedingt durch eine veränderte Ergebnisallokation.

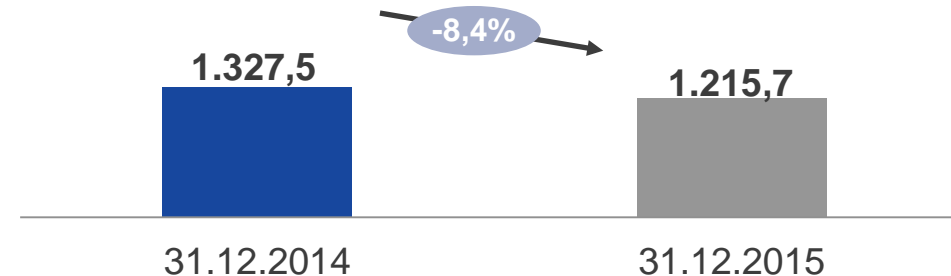
Bilanzstruktur

Aktiva in Mio. €	31.12.2015	31.12.2014
A. Langfristige Vermögenswerte	2.032,3	2.013,8
B. Kurzfristige Vermögenswerte	1.255,1	1.321,7
Bilanzsumme	3.287,4	3.335,5
Passiva in Mio. €	31.12.2015	31.12.2014
A. Eigenkapital	1.018,5	903,4
B. Langfristiges Fremdkapital	1.282,6	1.246,7
C. Kurzfristiges Fremdkapital	986,3	1.185,4
Bilanzsumme	3.287,4	3.335,5

Netto-Umlaufvermögen in Mio. €



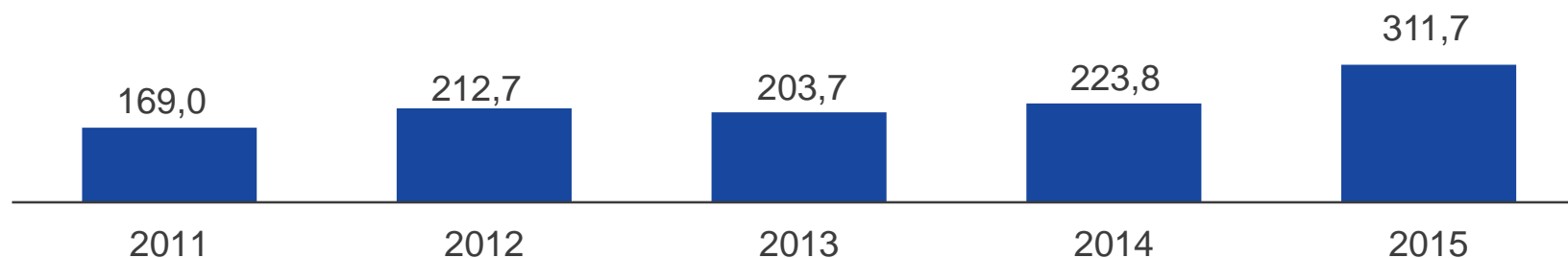
Nettoverschuldung in Mio. €



Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und bereinigter Free Cashflow

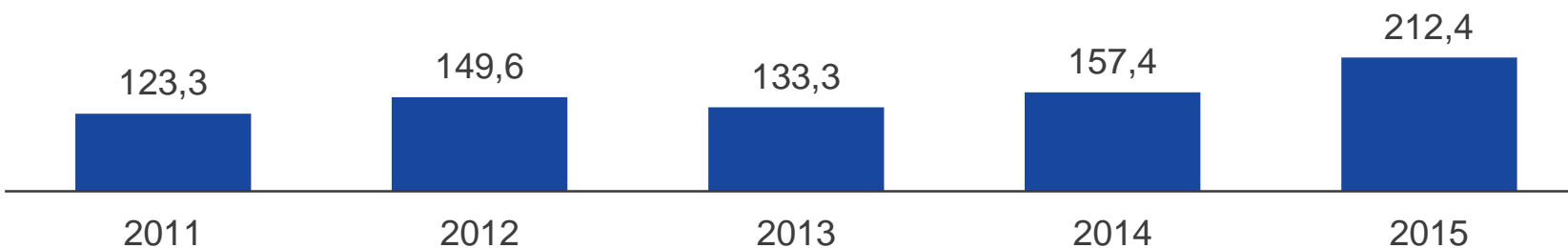
Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit (in Mio. €)

2011-2015



Bereinigter Free Cashflow¹⁾ (in Mio. €)

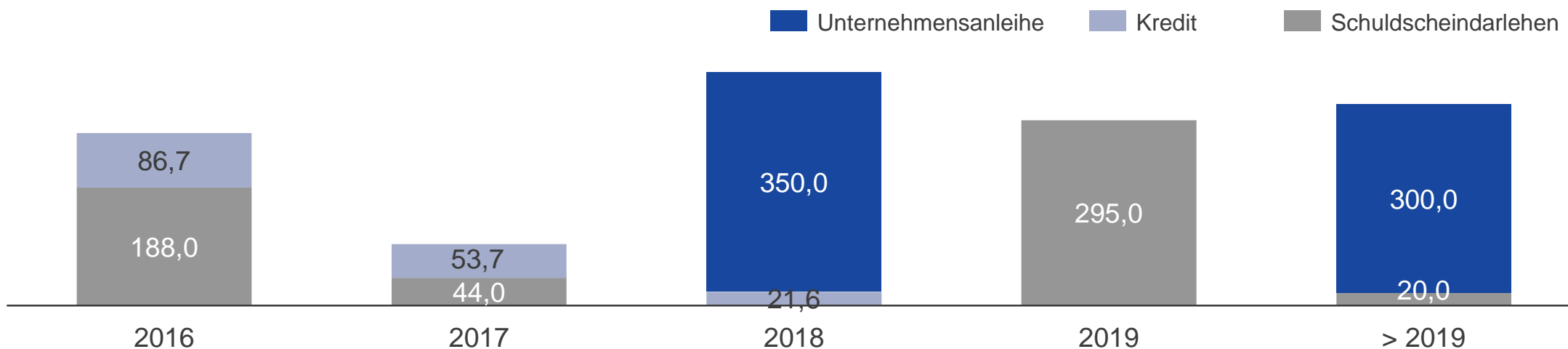
2011-2015



1) Free Cashflow umfasst Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und Cashflow aus der Investitionstätigkeit, bereinigt um Auszahlungen für wesentliche Investitionen bzw. Akquisitionen und Einzahlungen aus wesentlichen Desinvestitionen.

Finanzierungsstruktur

Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2015 in Mio. €



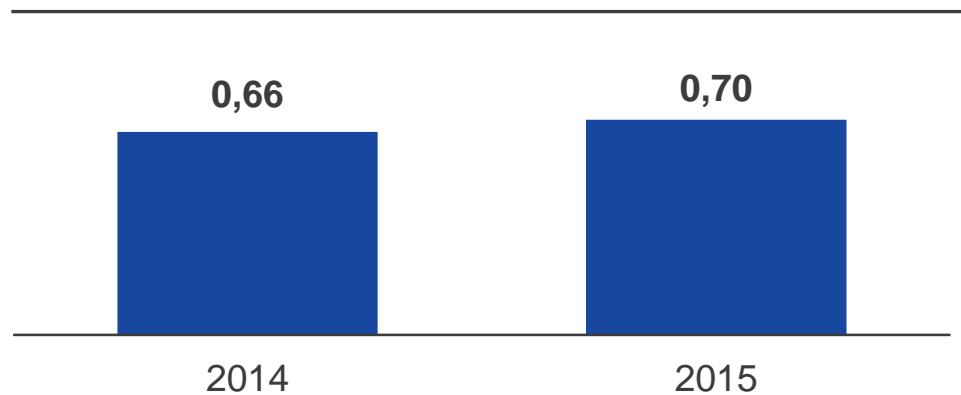
- Im 1. Quartal 2015 konnte STADA erfolgreich eine Unternehmensanleihe im Nominalwert von insgesamt 300 Mio. € aufnehmen mit einer Laufzeit bis 2022.
- Verhältnis Nettoverschuldung zum bereinigten EBITDA¹⁾: 3,1²⁾ (2014: 3,1²⁾)
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente: 143,2 Mio. € (31.12.2014: 164,2 Mio. €)
- Seit Jahren stehen STADA von den Bankpartnern fest zugesagte Kreditlinien zur Verfügung

1) Bereinigt um einmalige Sondereffekte.

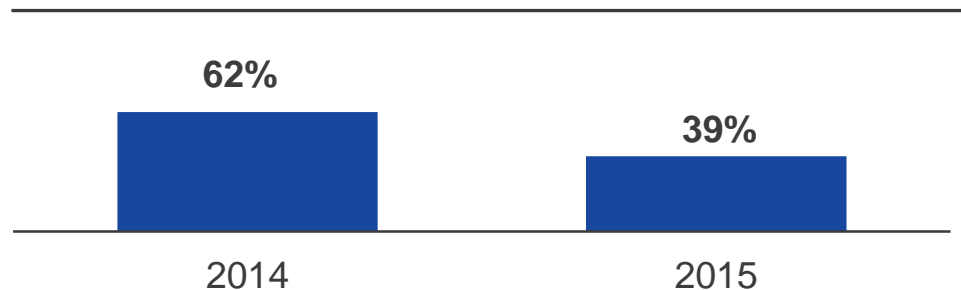
2) Verhältnis von Nettoverschuldung zum bereinigten EBITDA des Berichtszeitraums

Dividendenvorschlag

Dividende je STADA-Stammaktie in €



Ausschüttungsquote



Ausschüttungs- summe

2015: 43,6 Mio. €
(2014: 40,0 Mio. €)

Ausschüttungspolitik

Angemessene Beteiligung der
Aktionäre am ausgewiesenen
Konzerngewinn

Annahmen Marktregionen für 2016

Operative Einflussfaktoren	
Zentraleuropa	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzzuwachs, operative Profitabilität im Konzerndurchschnitt • Positive Entwicklung in den Top-Märkten UK, Belgien, Italien und Spanien mit relativ hoher Profitabilität • UK: starke Dynamik bei Thornton & Ross und Britannia (APO-go®), Pfundschwäche
Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatz infolge des sukzessiven Rückzugs der STADApHarm aus dem Rabattgeschäft rückläufig, operative Profitabilität verbessert, aber unter Konzerndurchschnitt • Marken in etwa stabil
CIS/Osteuropa	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzwachstum in Lokalwährungen, um negative Währungseffekte bereinigte operative Profitabilität über Konzerndurchschnitt • Währungsschwäche und Kaufzurückhaltung belasten; Russland in Lokalwährung aber mit Umsatzwachstum
Asien/Pazifik & MENA	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzwachstum, operative Profitabilität über Konzerndurchschnitt • Deutliches Umsatzwachstum in Vietnam, China und MENA

Konzernausblick

2016

- Leichtes Wachstum bei dem um Währungs- und Portfolioeffekte bereinigten Konzernumsatz
 - Leichtes Wachstum beim bereinigten EBITDA und bereinigten Konzerngewinn
 - Verhältnis zwischen Nettoverschuldung exklusive weiterer Akquisitionen und bereinigtem EBITDA Niveau von nahezu 3
-

Q1/2016

Gedämpftere Entwicklung

- Ausgeprägte Währungsschwäche in CIS/Osteuropa
 - Möglicher Brexit belastet britisches Pfund
-

Strategische Initiativen

Hartmut Retzlaff

Strategische Initiativen

Ausstieg der STADApHarm aus den Rabattvertragsausschreibungen

- Die bereits geschlossenen, teilweise bis 2017 laufenden Verträge werden von der STADApHarm noch erfüllt
 - Teilnahme der verbliebenen Gesellschaften an Rabattvertragsausschreibungen mit dem Ziel einer angemessenen operativen Profitabilität
 - Deutlich positiver Effekt auf die Ertragskraft des deutschen Generika-Segments (verbesserter Produktmix)
-

Auslagerung Logistik

- Abgabe der deutschen Logistikaktivitäten an das weltweit führende Logistikunternehmen DHL
 - Der Betriebsteilübergang umfasst die STADA-Logistikaktivitäten an den Standorten Florstadt und Bad Vilbel
 - Konzentration auf Kerngeschäft
-

Gründung der STADA Aesthetics

- Ausbau des Ästhetik-Bereichs durch Kooperation mit CROMA-PHARMA; Zugang zu bestehender Produktpalette und Pipeline (u.a. Botulinum)
-

Stärkung des Ästhetik-Bereichs

Kooperation mit CROMA-PHARMA

- Ausbau der Geschäftsaktivitäten im Bereich der ästhetischen Dermatologie mit überdurchschnittlichem Wachstumspotenzial
- Breite Produktpalette unter der Premium-Marke Princess: u.a. Hyaluronsäure-basierende Filler, Gesichtsmasken oder Seren und Liftingfäden
- Attraktive Produktpipeline: Botulinumtoxin A, derzeit in Phase III Zulassungsstudien
- Exklusive Markenlizenzrechte und weitere Vertriebsrechte in ausgewählten europäischen Ländern plus Hongkong
- Vermarktung über große, spezialisierte Dermatologenpraxen
- Kaufpreis für den Erwerb der bestehenden Vertriebsgesellschaften, die exklusiven Markenlizenz- bzw. Vertriebsrechte und den Zugang zur Pipeline: einstelliger Millionen-Euro-Bereich; bei Zulassung von Botulinum wird eine weitere Zahlung in diesem Bereich fällig
- Aktueller Umsatz im Vertragsgebiet: hoher einstelliger Millionen-Euro-Bereich; EBITDA-Marge über Konzerndurchschnitt



Finanzkalender 2016

12. Mai 2016 Veröffentlichung Ergebnisse 1. Quartal 2016

09. Juni 2016 Hauptversammlung

04. August 2016 Veröffentlichung Halbjahresergebnisse 2016

Oktober 2016 Capital Markets Day

10. November 2016 Veröffentlichung Ergebnisse 3. Quartal 2016

Ihr Kontakt

STADA Arzneimittel AG

Investor Relations

61118 Bad Vilbel, Deutschland

Telefon: +49 (0) 6101 603-113

Telefax: +49 (0) 6101 603-506

E-Mail: ir@stada.de

www.stada.de

Vice President Investor Relations

Dr. Markus Metzger

markus.metzger@stada.de

Media Relations

61118 Bad Vilbel, Deutschland

Telefon: +49 (0) 6101 603-165

Telefax: +49 (0) 6101 603-215

E-Mail: press@stada.de

www.stada.de

Director Media Relations

Christian Goertz

christian.goertz@stada.de